Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. I Donrather Str. 44 I 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10 I Fax.: 02246/302999-19 I evinfo@lohmarer-institut.com I www.liw-ev.de

Barcelona – Hauptstadt Kataloniens

Stadtentwicklung, Kultur und politische Autonomiebestrebungen im Fokus

Bildungsurlaub

Barcelona

Barcelona ist die zweitgrößte Stadt Spaniens und die Hauptstadt der Region Katalonien. Mit rund 1,6 Millionen Einwohnern ist Barcelona eine faszinierende Metropole: geprägt von einer wechselvollen Geschichte, einzigartiger Architektur, einer lebendigen Kunst- und Kulturszene und einem pulsierenden urbanen Leben.

Autonomiebestrebungen in Katalonien

Unabhängigkeitsbewegungen spielen in Katalonien seit langem eine zentrale Rolle. Ein großer Teil der Bevölkerung Kataloniens sieht sich gegenüber dem spanischen Zentralstaat benachteiligt und strebt nach mehr Autonomie. Schon seit dem 11. Jahrhundert sind Konflikte zwischen Katalonien und Spanien dokumentiert. Besonders einschneidend war die Zeit unter der Diktatur Francos, als die autonomen Institutionen der Region abgeschafft und die katalanische Sprache unterdrückt wurden. Barcelona verlor damals seine Rolle als politisches und kulturelles Zentrum, blieb jedoch ein wirtschaftliches und industrielles Herz Spaniens. Nach dem Ende der Franco-Ära erholte sich die Stadt rasch.

Auch heute fühlt sich ein großer Teil der Bevölkerung gegenüber dem restlichen Spanien benachteiligt. Katalonien zählt zu den wohlhabenderen Regionen, leistet hohe Beiträge zum Staatshaushalt, profitiert aus Sicht vieler jedoch nur unzureichend. Diese Wahrnehmung befeuert erneut Bestrebungen nach mehr Selbstständigkeit – oft im Konflikt mit der spanischen Zentralregierung.

Seit der Jahrtausendwende hat zudem das sogenannte Ebro-Projekt für Spannungen gesorgt: Wasser aus dem katalanischen Ebro soll in trockenere Regionen im Süden Spaniens umgeleitet werden – sehr zum Unmut der Bevölkerung Kataloniens und von Umweltschützern.

Seminar-Nr.: 843526

Termin: 08.11. – 14.11.2026
Beginn: Sonntag, 18.30 Uhr
Ende: Samstag, 9.00 Uhr

Ort: Barcelona /Spanien

Preis: 790,- € (Ü/F)

EZ-Zuschlag: 240,- € insgesamt

Dozentin: Kathrin Bremer

Kathrin Bremer ist Diplom-Geografin, Systematische Beraterin und Diplom-Touristikreferentin. Sie lebt in Spanien im Großraum Barcelona und arbeitet als Trainerin für interkulturelle Kommunikation und nachhaltigen Tourismus.

Teilnehmendenzahl: 10-18

Leistungen: Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten mit der Metro vor Ort etc.), 6x Übernachtung mit Frühstück, Seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung, CO_2-Klimakompensation

Zusatzkosten: Anreise, Mittagsverpflegung, Abendessen.

Weiterer Termin: 15.11. – 21.11.2026 (Seminarnummer 843926)

Stadtentwicklung in Barcelona

Die Entwicklung Barcelonas wurde im späten 20. Jahrhundert besonders durch drei Ereignisse geprägt: das Ende der spanischen Diktatur unter Franco und die sich anschließende Demokratisierungsbewegung, den

Beitritt Spaniens zur EU 1986 und die Olympischen Sommerspiele 1992.

Heute ist die Stadt ein beliebtes Touristenziel mit stetig ansteigenden Besucherzahlen. Die städtebauliche Entwicklung ist in den letzten Jahren von zahlreichen Großprojekten gekennzeichnet. Besondere Herausforderungen sind aktuell der boomende Tourismus sowie sich verändernde Arbeitsbedingungen, die zu zahlreichen digitalen Nomaden in Barcelona führen, die eine Bleibe auf Zeit suchen.

Programm

Das Seminar beleuchtet das besondere Verhältnis Barcelonas und Kataloniens zum spanischen Zentralstaat und vermittelt Einblicke in die politische, wirtschaftliche und kulturelle Situation der Region.

Seminarinhalte sind u.a.:

- Wirtschaftliche und soziale Lage in Barcelona, Katalonien und Spanien
- Tourismus und Strategien gegen Übertourismus
- Migration
- Unabhängigkeitsbestrebungen in Barcelona und Katalonien
- Religion und Religionsfreiheit in Spanien
- Die Rolle Kataloniens am Beispiel des FC Barcelona
- Katalonien und Spanien unter Franco
- Umweltprojekte in Barcelona und Katalonien

Das Seminar umfasst tägliche Exkursionen und Besuche von Institutionen, die Individualreisenden normalerweise nicht offenstehen. Geplant sind unter anderem Besuche im Katalanischen Parlament, bei der Vertretung der Europäischen Kommission, einem Fernsehsender, einem kirchlichen Archiv sowie bei Organisationen, die sich für Autonomie und Unabhängigkeit einsetzen.

Darüber hinaus führen Sie Gespräche und Diskussionen mit Menschen aus Politik und Zivilgesellschaft über deren Arbeit und deren Rolle im Autonomieprozess. Abhängig von der Verfügbarkeit kann es sein, dass nicht alle genannten Einrichtungen besucht werden; ein aktualisiertes Programm erhalten Sie zu Beginn des Seminars.

Bitte beachten Sie, dass es in Spanien üblich ist, eine längere Mittagspause (Siesta) einzulegen und dafür bis in den Abend hineinzuarbeiten. Auch im Seminar kann dies teilweise der Fall sein.

Das Seminar dient es der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm. Außerhalb des offiziellen Seminarprogrammes gibt es die Möglichkeit, La Pedrera, ein von Antoni Gaudi gebautes Gebäude und das Konzerthaus Palau de la Musica zu besuchen (Eintritte nicht im Preis enthalten).

Innerhalb von Barcelona bewegt sich die Gruppe mit der Metro oder zu Fuß. Ein Ticket für den ÖPNV ist im Seminarpreis enthalten.

Spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten

Die Seminarsprache ist Deutsch. Bei Besuchen von Organisationen oder Institutionen kann die Kommunikation auch auf Spanisch oder Englisch erfolgen; in diesem Fall übernimmt der Dozent bei Bedarf die Übersetzung.

Bitte beachten Sie: Für die Teilnahme an diesem Bildungsurlaub ist eine ausreichende körperliche Kondition erforderlich. Ein wesentlicher Bestandteil des Programms sind längere Fußtouren durch die Stadt, die teils über längere Zeit hinweg keine Sitzgelegenheiten bieten. Auch bei einzelnen Programmpunkten wie Vorträgen oder Führungen kann es vorkommen, dass nicht genügend Sitzplätze vorhanden sind. Zwar wird stets versucht, entsprechende Möglichkeiten zu organisieren, dies lässt sich jedoch nicht immer garantieren.

Darüber hinaus werden während des Programms regelmäßig öffentliche Verkehrsmittel genutzt. Hierbei kann es – insbesondere zu Stoßzeiten – zu beengten Situationen kommen. Eine gewisse Belastbarkeit im städtischen Alltag sowie Flexibilität im Umgang mit wechselnden Umgebungen wird daher vorausgesetzt.

Organisatorisches

Übernachtung: Das Hotel *Ibis Styles Barcelona City Bogatell* befindet sich im Zentrum der Stadt nur etwa 10 Gehminuten vom Strand entfernt. Sie wohnen in Doppel- oder Einzelzimmern mit Bad/WC. Der EZ-Zuschlag beträgt 240 € für 6 Nächte. Die Zimmer sind mit kostenfreiem WLAN, TV und Klimaanlage ausgestattet. Das Hotel verfügt über einen Swimmingpool auf dem Dach mit Meerblick, der von den Gästen kostenfrei genutzt werden kann.

Verpflegung: Sie erhalten ein Frühstück im Hotel. Mittags und am Abend verpflegt sich die Gruppe selbst bzw. nutzt die hervorragende Kneipen- und Restaurantszene.

Klima: Im November ist das Wetter kühl bis mild (12-18 °C), es kann auch regnen. In der Sonne kann es zu dieser Jahreszeit warm sein, es ist jedoch immer angebracht, warme Kleidung mit sich zu führen.

Anreise: Barcelona ist von zahlreichen Flughäfen per Flugzeug gut zu erreichen und es bestehen direkte Flugverbindungen von vielen deutschen Flughäfen. CO_2-Klimakompensation: Wir übernehmen zu 100% den atmosfair-Beitrag für Ihre Anreise.

Barcelona ist gut an das europäische Fernbusnetz angebunden und es gibt Verbindungen ab vielen deutschen Städten. Weitere Informationen unter www.busliniensuche.de.

Weitere Informationen (z.B. Wegbeschreibung zum Hotel, Informationen zur Vorbereitung, Fahrgemeinschaftslisten etc.) erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Sicherheit: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub reichen Sie diese bei Ihrem Arbeitgeber ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.